

Schulprogramm der Heilpädagogischen Schule Wetzikon 2016 - 2020

Daran wollen wir arbeiten / Entwicklungsziele

Thema	Bezug	Ist-Zustand das haben / machen wir bereits	Zielsetzung das wollen wir erreichen	Planung / Massnahmen so gehen wir es an	Überprüfung daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Ressourcen diese Mittel benötigen wir	Zeitraum dann führen wir es durch	Evaluation
Unterricht gestalten								
AG Autismus	Wunsch VSA Gesamtteam Schulleitung	An der HPSW werden seit einigen Jahren regelmässig auch Kinder mit frühkindlichem Autismus aufgenommen und unterrichtet. Das VSA sucht heilpädagogische Schulen, welche das Label "Kompetenz Autismus" tragen können. Dafür fehlt ein Konzept, in welchem festgehalten ist, mit welchen Methoden wir arbeiten und welche Bedingungen für eine	Die HPSW hat unterdessen ein grosses Knowhow im Unterrichten und Betreuen von Kindern mit frühkindlichem Autismus. Im Konzept soll festgehalten werden, welche Zielgruppe wir unterrichten, welche Methoden wir anwenden und wer grundsätzlich für die Weiterentwicklung des Unterrichts für diese Kinder zuständig ist. Ziel ist es, ein Fachteam Autismus zu bilden (analog dem Fachteam UK), welches für Qualitätssicherung und Weiterentwicklung sowie Beratung verantwortlich ist.	Die AG Autismus erstellt ein Konzept Autismus für die HPSW. Im Rahmen des Konzeptes werden Rolle, Aufgaben und Pflichten des Fachteams Autismus definiert. Das Fachteam macht entsprechende WB und kann den Rest des Team beraten.	Das Schulteam hat eine gemeinsame Haltung zum Umgang mit Kindern mit frühkindlichem Autismus entwickelt und setzt diese um. Es ist definiert, welche und wie viele Kinder mit ASS an der HPSW unterrichtet werden können. Das VSA vergibt der HPSW das Label "Kompetenz Autismus".	Die SL erkundigt sich beim VSA, in welcher Art und Weise die versprochenen Ressourcen der HPSW zur Verfügung stehen.	SJ 2016/17: AG erarbeitet das Konzept. SJ 2017/18: Fachteam Autismus wird eingesetzt, Pflichtenheft wird erstellt Fachteam macht WB SJ 2018/19: Fachteam Autismus arbeitet sich ein, setzt Pflichtenheft um SJ 2019/2020: Konzept wird evaluiert	SJ 2019/2020
AG Beurteilung der Schülerinnen und Schüler	Handbuch Schulqualität Vorgabe Schulpflege	Die Schülerinnen und Schüler der HPSW erhalten jährlich eine auf sie abgestimmte, individuelle Förderplanung. Die Lehrpersonen an der HPSW arbeiten dazu mit unterschiedlichen Methoden, Beobachtung wiegt vor. Es gibt noch wenig Einheit und Struktur.	Die Schulischen HeilpädagogInnen, Fachlehrpersonen und TherapeutInnen berücksichtigen bei ihrer Beurteilung den Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen. Aufgrund von gezielten Aufträgen oder Aufgaben werden Beobachtungen gemacht (oft in Form von Filmaufnahmen). Aufgrund der Beobachtungen wird die Entwicklungsphase sowie -stufe eingeschätzt und entschieden, welches der nächste Lernschritt sein wird. Den päd. Fachpersonen stehen Tabellen der einzelnen Entwicklungsphasen (nach Piaget) mit prägnanten und wichtigen Entwicklungsschritten für die Einschätzung zur Verfügung.	Die von der AG erstellten Tabellen werden im Schulalltag erprobt. Die SHPs arbeiten vermehrt mit Videoaufnahmen, um ihre Beobachtungen zu untermauern und zu diskutieren. Die AG Beurteilung überarbeitet den Abschnitt "mentale Funktionen" in der Handreichung.	In Zukunft kann eine Lehrperson bei Schülerinnen und Schülern, die sie übernimmt, auf die letzte Einschätzung zurückgreifen und anhand eigener Beobachtungen und Aufgabenstellungen Fortschritte feststellen und die nächsten Entwicklungsschritte festlegen.	Budget 2018: Kamera und Stativ pro Klassenzimmer	SJ 2016/17: AG überarbeitet Handreichung LPs arbeiten vermehrt mit päd. Diagnostik SJ 2017/18: LPs verwenden die neue Struktur der Handreichung für den Bereich "mentale Funktionen". SJ 2018/19: Sammlung mit Aufgaben für versch. Bereiche (zB. multiples Klassifizieren) liegt vor.	SJ 2019/2020
AG Referenzrahmen	Gesamtteam Schulleitung	Es ist an der HPSW etabliert, dass jährlich an drei schulübergreifenden Themen gemeinsam gearbeitet wird. Die Themen entsprechen Lernfeldern, welche für die Zukunft wichtig sind.	Die in den letzten drei Jahren erarbeitete gemeinsame Haltung zu schulübergreifenden Themen (Referenzrahmen) soll in einfacher Form schriftlich als Konzept/ Leitfaden festgehalten werden. Handlungsorientierter Unterricht spielt darin eine zentrale Rolle. Eine Lehrperson übernimmt die Leitung für die Umsetzung des Konzeptes.	Die AG schreibt ein Konzept, um die erarbeitete Vorgehensweise festzuhalten und Abmachungen für alle verbindlich zu gestalten. Die Bereitstellung von Material, sowohl digital als auch in konkreter, haptischer Form, wird organisiert und festgelegt. Die Lehrpersonen (inkl. Neue!) werden nochmals mit auf's Boot geholt und über Sinn und Zweck des Ganzen informiert.	Der Unterricht an der HPSW wird handlungsorientierter und noch stärker an der Praxis und den Bedürfnissen unserer Kinder und Jugendlichen ausgerichtet. Die S&S haben neben dem individualisierten Unterricht die Möglichkeit, Gemeinschaft und klassenübergreifende Projekte zu erleben.	evt. Gesamtteam-Weiterbildung oder Teamentwicklungstag dafür einsetzen	SJ 2016/17: Die AG schreibt das Konzept/ den Leitfaden Die Organisation des Materials wird festgelegt. SJ 2017/18: Bestimmung einer "verantwortlichen" Lehr-Person, welche Hüterin der drei schulübergreifenden Themen ist. SJ 2018/19: Konzept wird evaluiert	SJ 2018/2019

